

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 78. Neuenbürg, Samstag, den 28. September 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 kr., auswärts 1 fl. 8 kr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr. — Anzeigen, welche je Tags zuvor längstens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinde Herrenalb will je am zweiten Donnerstag des Monats Dezember einen Vieh- und Krämermarkt, und in den Monaten Mai bis Oktober an jedem Samstag einen Wochenmarkt abhalten.

Etwaige Einwendungen gegen Gewährung dieses Gesuches sind

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 24. September 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Ernst Friedrich Martin von hier, will unterhalb der Mühle und Hammer Schmiede von Schönthalen und Wendler im s. g. Mühlle ein Wasserwerk errichten.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind

binnen 15 Tagen

bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen, spätere Einwendungen werden keine Beachtung finden.

Während dieser Frist sind die Zeichnungen beim Oberamt und dem Stadtschultheißenamt zur Einsicht aufgelegt.

Den 26. September 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Aufruf an einen Verschollenen.

Jakob Stühringer von Wildbad, geb. den 10. Sept. 1797, Sohn des † Johann Friedrich Stühringer, gewes. Sägers von da, ist längst verschollen und hätte, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an den genannten Verschollenen oder seine etwaigen Leibeserben hiermit die Aufforderung, sich

innerhalb 90 Tagen

dahier zu melden und sein auf ca. „250 fl.“ sich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und

das Vermögen unter seinen diesseits bekannten Intestaterben ertheilt werden würde.

So beschloffen im Königl. Oberamtsgericht.

Den 24. September 1867.

Oberamtsrichter.
Kömer.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 7. Oktober,

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad aus den Staatswaldungen Eiberg, Abthlg. 1, (Wendenstein) Abthlg. 5 (Löwentich):

27 $\frac{1}{4}$ Kftr. buchene Scheiter, 9 Kftr. buch. Prügel I. Cl. und 11 $\frac{3}{4}$ Kftr. buchene Prügel II. Cl., 2 $\frac{1}{4}$ Kftr. birkene Schleiftröge, $\frac{2}{4}$ Kftr. birkene Scheiter, 3 $\frac{3}{4}$ Kftr. birkene Prügel II. Cl., 36 $\frac{1}{4}$ Kftr. Nadelholzprügel I. Cl., 148 $\frac{1}{4}$ Kftr. Nadelholzprügel II. Cl., 3 $\frac{3}{4}$ Kftr. buchene Reisprügel und 87 Kftr. Nadelholz-Reisprügel.

Neuenbürg den 24. September 1867.

K. Forstamt.

Wildbad.



Für die Hochbauten der Station Wildbad ist im Laufe dieses Monats noch ein größeres Quantum Kalk nothwendig; Liebhaber zur Lieferung desselben wollen sich innerhalb 8 Tagen beim Hochbaubureau daselbst melden.

Bauführer Mayer.

Forstamt Wildberg.

Revier Maislach.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 8. Oktober d. J.,

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Oberreichenbach, aus den Staatswaldungen: Kochgarten 1 und 2, Föhberg 1 und Blendberg:

73 Kftr. tannenes Abfallholz,
42 " weißtannene Rinde,
11 " Reisprügel,
2 $\frac{1}{2}$ " tannenes Spaltholz.

Mittwoch den 9. October d. J.,
Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhaus zu Regenbach aus dem Teufelsberg 1:

- 3 Kftr. eichenen Abfallholz,
 - 27 " tannenes
 - 13 " weisstannene Rinde,
 - 26 " tannene Reispriegel
- und Nadelholzreisig geschätzt zu 1600 Wellen.
Den 20. September 1867.

K. Forstamt.

Loßleben.

Marktverlegung.

Der im diesjährigen Kalender auf den 15. October angezeigte hiesige Vieh- und Krämermarkt wird heuer erst am

Donnerstag den 24. October abgehalten werden.

Den 24. September 1867.

Schultheißenamt.
Dechäle.

Gräfenhausen.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 30. September d. J.,
Morgens 8 Uhr

anfangend, verkauft die Gemeinde in ihrem Gemeindewald:

- 43 Stück tannene Langholzstämme,
- 46 " Gerüststangen

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft auf dem sogenannten Niegerswaasen, wo die Herrenalber- in die alte Pforzheimer-Straße einmündet, wo auch das Holz liegt.

Den 23. September 1867.

Schultheiß Glauner.

Nichelberg.

Lang- & Sägholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindewaldungen kommen
am Mittwoch, den 20. October,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier zum Verkauf:

190 Stämme Lang- und

50 Stämme Klobholz,

wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. September 1867.

Gemeinderath.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Am 6. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

findet eine landwirthschaftliche Ausschuss-Sitzung im Gasthaus „zum Köhler“ in Conweiler statt, wozu die Mitglieder des landw. Vereins eingeladen sind.

Den 24. September 1867.

Secr. d. L. B.
Landel.

Privatnachrichten.

Calw.

Bum An- und Verkauf

von Staatsobligationen, Aktien, Anlehensloosen zc. empfehle ich mich unter Zusicherung

billiger und pünktlicher Bedienung und bin zur Ertheilung von Auskunft jederzeit gerne bereit.

Julius Stälin.

Comptoir in der Lebergasse.

Obernhausen.

Allen unsern Verwandten und Bekannten geben wir hiemit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater
alt Sonnenwirth Seuser
im Alter von 83 Jahren heute früh



3 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag halb 2 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pforzheim.

Versteigerung

von Maurerhandwerkszeug aller Art.

Die Wittwe des verstorbenen Maurermeister Franz Rummel in Pforzheim läßt am Montag den 30. September

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr an

nachverzeichnetes Maurerhandwerkszeug in ihrer Behausung in der obern Augasse Lit. E Nr. 146 durch den unterfertigten Commissionsär gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

Hand- und Schubkarren, eine größere Parthie Bögen von verschiedener Größe, Gerüststangen und Dielen, größere und kleinere Züber, Flaschenzüge, Staffeleien, ein großer Borrath von Steinhauergeschirr aller Art, worunter Hauen, Schippen, Schaufeln, Steinschlägel, Klammern, sodann Leitern, mehrere Duzend Seiler, zwei Bretterhütten, Materialien an Kalk, Steine, Portlandcement zc. zc.

Adolph Haberstroh.

Neuenbürg.

Poliseuse, eine auf Ringe eingeübte, wird angenommen.

Bär.

Neuenbürg.

Ein Rundofen sammt Rohr und Stein ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Erziehungs-Anstalt

mit Unterricht in allen Fächern, besonders für Knaben und junge Leute, die sich dem Handel widmen. — Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache durch täglichen Umgang mit Franzosen und Engländern befördert. — Pensionat zu billigen Preisen. — Lehrplan franco durch den Vorstand des International-Lehrinstituts in Bruchsal (Baden).

Neuenbürg.

Bei mir ist ein Logis für eine kleine Familie mit Küche nebst Bühnecammer innerhalb 4 Wochen und auch zugleich ein großer Stall im Hause zu vermietthen.

G. Kappler.

Neuenbürg

Dünger, mehrere Wagen, verkauft
Christian Müller, Flößer.

W i l d b a d.

Liegenschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat sich in Folge Ablebens seiner Ehefrau und Krankheit halber entschlossen, die hienach beschriebenen Liegenschaften am **Dienstag den 1. Oktober d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

- 1) Ein 3stöckiges, von Fachwerk erbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude, mit dinglicher Schildwirthschaftsgerechtigkeit, nebst zwei durch einen Gang verbundenen Hintergebäuden an der Hauptstraße, in nächster Nähe des Kurplatzes gelegen.

In diesem Hauptgebäude befinden sich parterre zwei Wirthschaftszimmer mit Küche, und in den Hintergebäuden Waschküche und Stallungen, — in den oberen Stöcken 35 möblirte Fremdenzimmer, — zwei gewölbte Keller unter dem Hause; ferner gehören hiezu ein weiterer in der Nähe gelegener Keller zur Aufbewahrung von etwa 100 Eimern Getränke, und eine in der Nähe innerhalb der Stadt gelegene Scheuer, beziehungsweise geräumige Remise zur Aufbewahrung von Futtermitteln, Wagen und sonstigen Geräthschaften.

- 2) Die Hälfte von einem 2stöckigen von Fachwerk erbauten Wohnhaus (7 Zimmer) mit Balkenkeller und Stallungen, neben dem Gebäude Ziffer 1, gegenüber dem Postgebäude und dem Kurplatz, wozu noch ein in der Nähe befindlicher gewölbter Keller gehört.

Dieser Hausantheil ist für sich allein bestehend, kann daher abgefordert von den Gebäulichkeiten Ziff. 1, oder da er hieran angebaut ist, auch mit diesem erworben werden.

Beide Gebäude sind vermöge ihrer ausgezeichneten Lage zum Betrieb eines Gewerbes, vorzugsweise aber wegen der Nähe der Badgebäude — wie bisher — zur Verherbergung von Kurgästen mit oder ohne Wirthschaftsbetrieb, geeignet. Mit Rücksicht des weitverbreiteten Rufes der hiesigen Heilquellen und der Erleichterung des Verkehrs mit der hiesigen Stadt durch die im nächsten Frühjahr zur Eröffnung kommende Eisenbahn, wodurch eine Zunahme der Frequenz in hohem Grade zu erwarten ist, darf sich der Käufer der Gebäulichkeiten auf den Betrieb eines einträglichen Geschäfts Rechnung machen, umsomehr, als ihm auch Gelegenheit gegeben ist, mit den Gebäulichkeiten Güterstücke, bestehend in Garten und Wiesen in unmittelbarer Nähe der Stadt und des Bahnhofes von dem Käufer zu erwerben. Auf Verlangen des Käufers wird auch das Fahrniß-Inventar abgegeben.

Der Unterzeichnete, sowie Herr Stadtschultheiß Mittler dahier ist auf schriftliche Anfragen gern erbötig, nähere Auskunft über die Kaufs-Objecte nebst Kaufsbedingungen zu ertheilen.

Am 12. September 1867.

Jac. Fr. Schwizgübele,
Gastgeber „zum Lamm“.

Neuenbürg.



Heftige Zahnschmerzen
beseitigen sofort die berühmten
Tooth-Ache-Drops.

Droggläser à 18 fr. od. 5 Sgr. bei

Carl Bürgenstein.

Arn bach.

170 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche
Sicherheit anzuleihen

Den 24. September 1867.

Waldmeister Bachteler.



Japanesisches Zahnpulver,
welches das Gebiß von Weinstein
reinigt und hohle Zähne ver-
hütet.

empfiehlt in Dosen à 24 fr., echt
Carl Bürgenstein.

Neuenbürg.



Turn-Verein.

Heute Samstag Abend

Turntag im Local.

S.-W. Samstag Abend in der „Mayererei“
Abschieds-Commers.

Bforzheim.

Mäntel, Casaquen & Jaden

in großer Auswahl bei

J. Huber.

Waldreunach.

Zu der am nächsten Dienstag den

1. Oktober stattfindenden Feier unserer

Hochzeit

erlauben wir uns Verwandte, Freunde
und Bekannte auf diesem Wege in das
Gasthaus „zum Ochsen“ dahier erge-
benst einzuladen.

Joseph Klingenmayer Wagner,
Christine Lötterle, Gemeindeg-
raths Tochter.

Salmbach.



Sechs Vienenstöcke die den Winter
über keiner Fütterung bedürfen, sammt
der dazu gehörigen Einrichtung hat
billig zu verkaufen

Wildpretl.

Zimmer, Ein, für einen ledigen Herrn zu
vermieten und 2 Stück Ovalsak
von je 5 Eimer Gehalt verkauft

Christian Olpp, Wagner.

P f o r z h e i m .

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir unser großes Lager in:

**Winter-Mäntel & Paletots,
schwere Damen Jacken,
Kleiderstoffen & Shawls**

zu herabgesetzten Preisen.

Kuppenheim & Lvinger

gegenüber der „Sonne“

P f o r z h e i m .

A u s v e r k a u f .

Wegen Wegzug von hier, verkaufe ich von heute ab, mein ganzes Lager, bestehend in:
Kochgeschirre, Küchengeräthschaften, Haushaltungsgegenstände sowie sämtliche
Artikel zur vollkommenen Einrichtung einer Küche ferner: **Erdöllampen, Comptoir- und
Brückenwaagen, geschliffene Oefen, Eisenwaaren** zc.
Sämmtliches in reichhaltigster Auswahl zu den Fabrikpreisen.

C. F. Krummenacker.

Kronik.

Pforzheim. Krämermarkt: Dienstag den 1. Oktober. Viehmarkt: Montag den 7. Oktober.

Württemberg.

Neuenbürg. Vieh-, Rofz- und Schweine-
markt: Montag 30. September.

Neuenbürg, 23. Sept. In den Aedern
im Ziegelrain findet sich als Seltenheit ein mit
Früchten behangener Apfelbaum während an
einem Aste desselben Blüthen sproßen.

Neuenbürg, 27. September. Diese Woche
verunglückten wieder 2 Eisenbahnarbeiter, unter-
halb der Stadt wurde dem einen ein Fuß ab-
geschlagen der andere fand oberhalb der Stadt
durch einen herabstürzenden Stein seinen Tod.

A u s l a n d .

Italien. Garibaldi, auf dem Heimweg

vom Friedenscongreß und auf dem Sprung, seine
Bewegung gegen die päpstlichen Staaten ins Werk
zu setzen, ist in Asinalunga auf Befehl der ital.
Regierung verhaftet worden, als er die päpstliche
Grenze überschreiten wollte. Er wurde nach Mes-
sandra gebracht. Italien drohte in diesem Au-
genblick keine größere Gefahr, als ein Gelingen
des Garibaldi'schen Putsches. Denn was war
die Folge? Doch nur die, daß Frankreich in
Folge des Bruchs des Septembervertrags sofort
das Recht erhielt, seine Besatzung wieder nach
Rom zu schicken, und es ist kaum ein Zweifel,
daß Frankreich von diesem Recht Gebrauch ge-
macht hätte. Die Folge war also nichts anderes,
als ein offener Rückschritt, die Wiederkehr der
Fremdherrschaft in das Herz Italiens. Die Re-
gierung handelte, wie sie mußte, während Gar-
ibaldi, nicht Diplomat, sondern Mann der Gefühle
nur diese zur Richtschnur seiner Handlungen nimmt.

Einladung zum Abonnement auf den Enzthäler
für das vierte Quartal 1867.

Mit diesem Monat geht das 3. Quartal zu Ende und sind diejenigen, welche neue Be-
stellung auf das 4. Quartal machen wollen, freundlichst gebeten, solche zeitig aufzugeben; Auswärtige
wie gewöhnlich bei ihren Postämtern.

Die Redaktion glaubt den 25. Jahrgang dieses Blattes durch eine nun beginnende wöchentlich
dreimalige Ausgabe am Besten jubiliren zu können und wird deshalb dasselbe vom 1. Oktober an
je **Dienstags, Donnerstags und Samstags** erscheinen lassen.

Indem die Redaktion mit diesem Schritte vorwärts theils einem Bedürfnisse abhilft,
theils den zu erwartenden veränderten Verkehrs-Verhältnissen jetzt schon Rechnung trägt und eine
etwaige Lücke ausfüllt, hofft sie auf freundliche Anerkennung, dem „Enzthäler“ ferneren gastlichen
Empfang und aufrichtige Unterstützung.

Obgleich es Seitens der Leser wohlwollend anerkannt worden, daß das Blatt billig ist, so
soll doch eine nur unbedeutende Erhöhung des Preises und zwar erst vom 1. Januar 1868 an
eintreten. Für das 4. Quartal 1867 ist derselbe auf 31 kr. im Bezirk und 34 kr. auswärts belassen.

An die geneigten Leser ergeht die Bitte, nicht nur selbst zu abonniren, sondern auch für
weitere Verbreitung des bewährten dem Verkehr nach innen und außen so nützlichen Blattes zu
wirken. Je größer die Abonnentenzahl, desto mehr kann auf die Ausstattung verwendet werden.

Die Redaktion.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Neeh in Neuenbürg.